Zu Nr. 42 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 18. April 1860.

Vom Livländischen Kameralhof werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die zur Beheizung des von dem Herrn Vice-Gouverneuren bewohnten Kronshauses, der im Rigaschen Schlosse von verschiedenen Behörden eingenommenen Locale und für die orthodox-griechische Geistlichkeit rc. für den Winter 1860—61 erforderlichen Brennholz-Quantitäten, nämlich 610 Faden Birken mit Ellern gemischten und 431 Faden reinen Birkenholzes, den Faden zu 7 à 7 Fuß zu liefern, hiemit aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Mai dieses Jahres zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Theil I, Band X des Swod der Gesetze (Ausgabe von 1857) angenommen werden sollen,

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und d) einen gesetzlichen Salog auf den dritten Theil der Podrädsumme,

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 3190.

Riga-Schloß, am 12. April 1860.

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die auf cr. 13,000 Rbl. S. jährlich veranschlagte Lieferung verschiedener Gegenstände für die Anstalten auf Alexandershöhe auf drei Jahre zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 10. Mai d. J. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote werden angenommen werden, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I. Bd. X. des Swod der Gesetze;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preis-Angaben werden angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibidem enthalten müssen: a) die Einwilligung die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familien-Namen des Bieters, so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden, und d) einen gesetzlichen Salog auf den dritten Theil der Jahres-Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden. Nr. 3202.

Riga-Schloß am 12. April 1860.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach

Къ № 42 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

18. Апрѣля 1860 г.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку потребныхъ на будущую зиму 1860—61 года дровъ для отопленія дома занимаемаго Г. Вице-Губернаторомъ, помѣщеній занимаемыхъ присутственными мѣстами въ Рижскомъ замкѣ и для Православнаго Духовенства, а именно 610 сажень березовыхъ смѣшанныхъ съ ольховыми, и 431 сажень чистыхъ березовыхъ; сажень семи футовой мѣры, — съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 6. и переторжкѣ 10. будущаго Мая заблаговременно и не позже 1. часа по полудни, и представили надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I, Т. X Св. Зак. (изд. 1857 г.),

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же Тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; г) законные залоги на третью часть подрядной суммы, и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 12. Апрѣля 1860 г. № 3190.

* * *

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ теченіи трехъ лѣтъ разныхъ предметовъ на сумму до 13,000 руб. сер. ежегодно для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія Богоугодныхъ заведѣній на Александровской высотѣ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 6. и переторжкѣ 10. Мая сего года, не позже 12 часовъ полудня, и представили подлежащіе залоги, равняющіеся третей части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы небудутъ, согласно Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 года) Тома X. час. I. ст. 1862.

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909. ст. того же Тома, должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣстопребываніе, званіе имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; г) законные залоги на третью часть годовой подрядной суммы; и 3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 ч. утра.

Рига 12. Апрѣля 1860 года. № 3202.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 18. Апрѣля 1860 **№ 42.** **Montag**, den 18. April 1860.

247. Sitzung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen am 9. März 1860.

Es waren ausgegangen im Laufe des verflossenen Monats Bulletin de l'Académie des sciences de St. Petersbourg Tome I № 7.

Das Journal des Ministeriums des Innern, Decbr. 1859; Beitrag zum Verständniß der liber Census Daniae von C. Schirren, Analyse und Kritik der Schrift von G. v. Brevern, der liber Census Daniae und die Anfänge der Geschichte Harriens u. Wierlands (1219—1244) St. Petersburg 1859 (abgedruckt in den memoires de l'Academie Imperiale des sciences de St. Petersbourg VII. serie T. II № 3) von dem Herrn Verfasser.

Ferner: dankenswerthe Darbringungen von den HH. Bischof Dr. Walter, Gouv.-Schulendirector Dr. Gahlnbäck, Syndicus Dr. Beise, v. Lutzau, Häcker und von der Götschelschen Buchhandlung hierselbst.

Alsdann verlas der Secretair die Dankschreiben der Herren Minister des Innern und der Volksaufklärung, sowie des Wirkl. Staats-Raths v. Brevern für ihre Ernennung zu Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft.

Der Herr Director der Gesellschaft Staatsrath v. Schwebs referirte, daß die bei Verlesung der Kritiken des v. Richterschen Werkes: „Geschichte der dem Russischen Kaiserreiche rc." verlautbarten Zweifel darüber, von wem eigentlich diese Arbeiten ausgegangen und von wem sie zu vertreten seien, sich nach Beprüfung des Directoriums dahin erledigt hätten, daß diese Kritiken als von dem Herrn Staatsrath Napiersky und weil. Pastor zu Landsen Kallmeyer abgefaßt, auch der Academie gegenüber nur als Privatarbeiten zweier Mitglieder und nicht als votum der Gesellschaft Geltung gewonnen haben.

Die Gesellschaft ersuchte alsdann das anwesende Mitglied Herrn Obersecretairs-Gehilfen M. v. Tunzelmann über die obenerwähnte Schrift des Prof. Dr. Schirren zur nächsten Sitzung ein Referat zu liefern.

Schließlich verlas der Secretair ein an den Herrn Präsidenten gerichtetes Schreiben unseres Ehrenmitgliedes des Herrn Geheimraths v. Götze, Inhalts dessen der Herr wirkl. Staatsrath Baron v. Stieglitz die ca. 2167 Rbl. S. betragenden Renten eines ihm von seinem Bruder Nicolai Stieglitz durch Erbschaft zugefallenen kleinen Capitals, auf Verwendung des Herrn v. Götze unserer Gesellschaft geschenkt habe.

Die nächste Sitzung findet am 13. Mai c. statt.

Prüfungen des Zuckers.

(Schluß.)

Wir bekommen in Deutschland größtentheils nur Rübensyrup, den namentlich nur ärmere Leute zum Versüßen ihrer Speisen, statt des Zuckers, gebrauchen, aber auch dieser ist häufig verfälscht. Wir haben hier nur den gewöhnlichen Zuckersyrup vor Augen, da die anderen Syrupe, welche man feine zu nennen pflegt, und wozu z. B. Capillar-, Gummi-, Stachelbeer-, Althea-, Orangen-, Veilchensyrup rc. gehören, später bei Untersuchung der Conditorwaaren näher betrachtet werden sollen. — (Die medicamentösen Syrupe werden von den Apothekern selbst verfertigt und sind meistens Zuckerlösungen mit Arzneistoffen oder Bestandtheilen des Wohlgeschmacks oder einhüllender Eigenschaften.)

Die meisten Verfälschungen des gemeinen Syrups zielen darauf ab, seine Masse zu vergrößern und die schlechteste Sorte (vom dritten Fabrikproducte) auf billige Weise zu versüßen. Da nämlich der aus Kartoffeln, süßen Kastanien, Obst, Sägespähnen rc. bereitete sogenannte Trauben- oder Krümelzucker gewöhnlich in Syrupform dargestellt wird, so benutzt man dieses Product, um damit die schlechteste Syrupsorte zu süßen oder die bessere Sorte in der Quantität zu vermehren.

Man kann schon durch den Areometer (den Gewichtmesser für Flüssigkeiten) den größern oder geringern Gehalt an festen Stoffen, die Schwere prüfen, man findet einen guten Zuckersyrup gewöhnlich 35 Gr. auf dem Areometer zeigend, aber dieses giebt keinen Aufschluß, ob fremde Beimischungen, namentlich Traubenzucker, darunter sind. Man hat in Frankreich den schon erwähnten Sacharimeter angewandt, der zwar ziemlich genaue Angaben über die Güte der verschiedenen Syrupe vermittelt, aber für den Gebrauch im praktischen Leben nicht einfach genug ist. Auch können Bild und Beschreibung das Instrument nicht genug vorstellig machen. Zunächst entscheiden der Grad der Süßigkeit ohne Beigeschmack, sowie Consistenz und Farbe über die Güte des gewöhnlichen Syrups; er darf

nicht nach Rüben und nicht sauer schmecken und riechen, nicht trübe und glanzlos sein, bei einer starken Verdünnung keine unauflösliche, mehlige oder schleimige Theile niederschlagen und keine Schimmelspuren zeigen. Will man prüfen, ob Traubenzuckersyrup, Glucose, Stärkesyrup aus Kartoffeln 2c. dazwischen ist, so schlage man folgendes Verfahren ein. Man verdünnt eine kleine Menge mit Wasser; zeigt sich dabei bereits eine rothe Färbung der Solution, so ist das verdächtig, und entsteht nach Zusatz einiger Tropfen Jodlösung eine blaue Farbe, so ist die Gegenwart von Stärkesyrup erwiesen. Will man eine zweite Probe anstellen, so nehme man etwas verdünnten Syrup in ein sogenanntes chemisches Kochfläschchen, etwa 10—15 Theile Syrup und 10 Theile einer Kalisolution, die man aus 1 Theile Kali und 90 Theilen Wasser bereitet hat. Wenn man diese Mischung über einer Spirituslampe erhitzt, so nimmt reiner Zuckersyrup beim Kochen eine schöne gelbe Goldfarbe an; ist aber gemeiner Stärkesyrup, Glucose 2c. darunter, so wird die Farbe dunkel, wie schwarzer Kaffee, und es entsteht ein Geruch wie gebrannter Zucker oder brauner Kandis. Freilich kann man durch diese Methode nicht bestimmen, wie viel von der fremden Masse zugesetzt wurde, auch ist diese Probe unsicher bei allen säurehaltigen Syrupen, da sich diese selbst im reinen Zustande durch Kali färben.

Eine gewöhnliche Probeweise, ob ein Syrup gut oder schlecht ist, besteht darin, daß man ihn auf einen kalten Teller tropft, auf dem er beim Bewegen nicht verlaufen darf, oder daß der Tropfen, mit einem Messer zerschnitten, nicht gleich wieder zusammenläuft, oder daß er beim Anblasen sich nicht runzelt.

(Polytechn. Centralhalle.)

Die Pflanze und die Luftwärme.

(Einwirkung der Temperatur auf das Keimen und Blühen. Gefrieren der Pflanzen.)

Von Prof. Dr. Krutzsch.

Während die Wurzeln der Pflanzen Temperaturverhältnissen ausgesetzt sind, welche, wie aus den in voriger Abhandlung mitgetheilten Beobachtungen hervorgeht, nur wenige Schwankungen zeigen, ist das Umgekehrte der Fall mit den über den Boden sich erhebenden und in die Luft ausbreitenden Theilen einer Pflanze, dem Stamme, den Aesten und Zweigen. Dieselben unterliegen den häufigen Wechseln, welchen die Lufttemperatur ausgesetzt ist, und nehmen je nach ihrer Stärke und Masse in größerem oder geringerem Grade daran Theil. Der Einfluß, welchen die Lufttemperatur auf die Pflanzenwelt ausübt, ist daher auch sehr häufig wahrzunehmen, und in diesem Umstande, nächst dem, daß diese Einwirkung nicht nur in sehr mannigfaltigen, sondern auch leicht zu beobachtenden Erscheinungen hervortritt, liegt der Grund, daß diese Beziehungen schon vielfach untersucht worden sind und noch untersucht werden. Von den erlangten Untersuchungsergebnissen sollen die wichtigsten im Folgenden zur Betrachtung gelangen.

Einen Beweis für die Abhängigkeit der Pflanzen von der Lufttemperatur giebt uns die jedes Frühjahr stattfindende Entwickelung der Vegetation. Wir sehen, daß dieselbe nicht eher beginnt, als bis die Temperatur der Luft eine gewisse Höhe erreicht hat; erst wenn dies der Fall ist, entfalten einige Pflanzen, welche bereits durch eine geringe Wärme erregt werden, ihre Blätter und Blüthen. Für andere und die meisten Gewächse genügt diese erste Frühlingswärme nicht, sie verlangen eine höhere Temperatur, und nur zu der Zeit, wo die ihrem Bedürfnisse entsprechende Wärme eintritt, brechen ihre Knospen auf. Fast noch augenfälliger tritt uns jene Abhängigkeit vor's Auge, wenn wir beobachten, wie die nach warmen schönen Tagen in Entwickelung begriffene Vegetation durch ein plötzliches Sinken der Temperatur in Stillstand versetzt oder gar vernichtet wird.

(Fortsetzung folgt.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
109	Oldenb. Sn.-Kf. „Delphin"	Ryl	Hartlepool	Kohlen	Ordre
110	Meklenb. Glt. „Argo"	Fretwurst	Wismar	Ballast	„
111	„ Brg. „Heinrich u. Emil"	Alm	Rostock	„	Schröder & Co.
113	Engl. Dampf. „Pearson"	Illingworth	Hull	Stückgut	Mitchell & Co.
114	„ „ „Samson"	Thompson	Sunderland	Kohlen	Hill & Co.
115	Norw. Schon.-Bark „Od"	Bode	Lübeck	Ballast	Westberg & Co.
116	Engl. Brigg „Britania"	Cargill	Arbroath	„	Cumming & Co.
117	„ „ „George Anna"	Baxter	Kirkaldy	„	Hill Gebr.
118	Holl. Sn. „Magdalena Johanna"	Gust	Sunderland	Kohlen	Ordre
119	Dän. Jacht „Hoffnung"	Molsen	Westal	Mauersteine	Holst & Co.
120	Russ. Dreimaster „Toiwo"	Stenius	Cadix	Salz	Westberg & Co.
121	Holl. Kuff „Jeltina"	Korter	Amsterdam	Güter	Brandt Geb.
122	Russ. Schon. „Wilhelmine"	Gotmanshausen	Newcastle	Kohlen	Wöhrm u. Sohn.

Ausgegangene Schiffe 15; angekommene Strusen 14.

Bekanntmachungen.

Ihr Lager hochfeinster und feiner Marken wirklich ächter, direct importirter

Havanna-Cigarren

in größter Auswahl, von 38 Thlr. pr. Mille an, unter Zusicherung der strengsten Reellität empfehlen

Weber & Rennert in Berlin, unter den Linden 22. 9*

Ausländische patentirte cosmetische Mittel.



Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife

zur Verschönerung des Teints.

Preis eines Päckchens **40 K. S.**

Dr. Suin de Boutemard's **Zahn-Pasta**

zur Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches und zur Vermeidung des üblen Geruchs im Munde. Preis eines Päckchens 60, eines ½ Päckchens 30 Kop.

Dr. Hartung's



Kräuter-Pomade

zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses.

Preis 80 Kop. S.



Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

zur Conservirung und Verschönerung des Haares.

Preis 80 Kop. S.

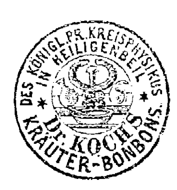
Dr. Linde's

vegetabil. Stangen-Pomade

wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare.

Preis eines Stückes 50 Kop. S.

Dr. Koch's **Kräuter-Bonbons**



bewähren sich als lindernd und reizstillend bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung, Schnupfen &c.

Preis: ganze Schachteln **70**, halbe Schachteln **40 Kop. S.**

Italienische Honig-Seife

wirkt belebend und erweichend auf die Haut.

à Stück 40, à ½ Stück 20 Kop. S.

Das alleinige Lager für St. Petersburg befindet sich bei **Johann Gercke & Co.**, Newski-Prospect, so wie auch für

Riga bei G. H. Hoefft.

Ein **Budenlocal** ist zu vermiethen im Hause Bütschkow, neue Nr. 39, Ecke der Kalk- und Sandstraße. 2

* * *

Кому нужно купить сѣно, того прошу пожаловать къ Господину Пирогову содержащему постоялый дворъ на Московскомъ форштатѣ въ домѣ Пименова.

Иванъ Пироговъ.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Verschiedene, in der nächsten Umgebung Riga's belegene Erbländereien mit dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien, zusammen circa 3000 Lofstellen in geschlossener Grenze umfassend, und aus Garten- und Ackerland, Heuschlägen, Wald und zum Theil unbebautem Areal bestehend, zudem gänzlich abgabenfrei — sollen entweder ganz oder parcellirt lofstellenweise zum erb- und eigenthümlichen Besitz verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, wegen der näheren Bedingungen sowie zur Inspection der Karten sich an den Herrn Consulenten J. E. Vielrose, wohnhaft große Sandstraße, Haus Thiem, zu wenden.

* * *

Разныя потомственныя земли, состоящія въ ближайшей окрестности города Риги съ принадлежащими къ онымъ строеніями и прочими угодьями, всего до 3000 лофштелей въ округленныхъ межахъ, заключающія въ себѣ сады, пашни, сѣнокосы, лѣсъ и отчасти пустопорожные участки, притомъ не подлежащія никакимъ поземельнымъ сборамъ имѣютъ быть проданы въ потомственное владѣніе и собственность всѣ вмѣстѣ или по участкамъ по числу лофштелей. Желающіе купить оныя земли, для узнанія кондицій и разсмотрѣнія картъ, благоволятъ обратиться къ Господину Конзуленту И. Э. Фильрозе, живущему въ домѣ Тиме по большой песочной улицѣ.

* * *

So eben direct empfangenen Aechten Braunschweiger Stadt- und Landhopfen in ½ und ¼ Ballen empfehlen

Köhnke & Co., Haus Kerkovius, hinter dem Rathhause. 2

Laut Mittheilung der Werderschen Zollsastawa vom 7. April c. ist das Eis auf dem Moonsunde gebrochen und die Communication zwischen dem Festlande und den Inseln Moon und Oesel eingestellt.

Angekommene Fremde.

Den 17. April 1860.

Stadt London. Hr. Baron Mengden aus Livland; Hr. Baron Rahden aus Kurland; Hr. Kaufmann Hermann von Mitau; Hr. Lehrer Diestel von St. Petersburg.

Den 18. April 1860.

Stadt London. Hr. Arrendator Klatzo von Kreutzburg; Hr. Fabrikant Birchaux, Hr. Kaufmann Wispolsky von St. Petersburg.

Hotel St. Petersburg. Hr. v. Löwenstern, Hr. v. Sänger, Hr. v. Scheinvogel aus Livland; Hr. Lieut. Rastowstschikow, Hr. Fähnrich Salesky, Hr. Lehrer Budewitz von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. April 1860.

Waare	Preis
pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze ..	3 50
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 40
Erbsen	—
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl ..	1 70 80
Weizenmehl	3 40 80
Kartoffeln pr. Tschet.	50 60
Butter pr. Pud ..	7 7 50
Heu „ „ ... K.	35 40
Stroh „ „ ... „	25 30
pr. Faden	
Birken-Brennholz ..	— —
Birken- u. Ellern- ..	— —

Waare	Preis
Ellern- .. pr. Faden	— —
Fichten-	4 3 50
Grebnen-Brennholz .	— —
Ein Faß Brannwein am Thor:	
½ Brand .	7 50
⅔ Brand .. 8³/₈	8 25
pr. Berkowez von 10 Pud	
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
„ schwarzer ..	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
„ Paßhanf .	
„ Tors ...	

Waare	Preis
pr. Berkowez von 10 Pud	
Flachs, Kron-	42
„ Wrack-	38
Hofs-Dreiband ...	38
Livländ. „ ...	33
Flachsheede	—
Lichttalg, gelber ...	—
„ weißer ...	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
pr. Berkowez von 10 Pud	
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs ... pr. Pud	15½ 16

Waare	Preis
pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Resbinscher Taback ..	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue ...	
„ weiße ...	
Säeleinsaat pr. Ton.	
Tourmsaat pr Tscht.	
Schlagsaat 112 ℔	—
Hanfsaat 108 ℔ ..	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 „	—
Roggen à 15 „	—
Hafer à 20 Garz.	74

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Ort	Frist				
Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 Monate	—	31	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	35³/₈ ⁵/₁₆	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	107	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	105½³/₈	„	105½	„
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & C.	„	„	„	94½	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	102¼
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	101½
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	99½
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 18 April 1860. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 42. Понедѣльникъ, 18. Апрѣля **Montag,** 18. April **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. **Officieller Theil.**

Отдѣлъ общій. **Allgemeine Abtheilung.**

ПУБЛИКАЦІИ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго С. Петербургскаго мѣщанина Никанора Сергѣева Сугатина, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 30. Сентября 1860 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Марта 1860 г.

№ 133. 2

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершей вдовы Елисаветы Бѣлоусовой урожденной Фрейбергъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 30. Сентября 1860 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и на-

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen St. Petersburgschen Meschtschanins Nikanor Sergejew Sugatin irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. September 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. März 1860.

Nr. 133. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Elisabeth Beloussow geb. Freyberg, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. September 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter

слѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.
Рига въ Ратгаузѣ, 30. Марта 1860 г.
№ 134. 2

gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 30. März 1860.
Nr. 134. 2

Примѣчаніе: Къ сему № прилагается для сосѣдственныхъ губерній одно объявленіе о торгахъ.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.
Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.
Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adeligen Credit-Societät die resp. Erben der weil. Frau E. Baronin von Meyendorff geb. von Richter auf das im Wendenschen Kreise und Pebalg-Neuhofschen Kirchspiele belegene Gut Ramkau mit Sellin um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während drei Monate, a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 392. 2
Riga, den 11. April 1860.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Hofrath und Ritter Carl Stankiewicz, nachdem derselbe von der Frau Landräthin Ida v. Brasch geb. v. Richter mittelst des mit ihr am 24. Juli 1858 abgeschlossenen und am 16. August 1858 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 194 und 195 auf Krons- und Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 9000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 2 Mai 1861 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Hofrath und Ritter Carl Stankiewicz nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.
Dorpat-Rathhaus am 21. März 1860.
Nr. 378. 3

Torge.

На основаніи журнала общаго присутствія Артиллерійскаго Департамента Военнаго Министерства, состоявшагося 17. минувшаго Марта за № 25, изложеннаго въ предписаніи Господина Начальника Лифляндскаго крѣпостнаго Артиллерійскаго Округа отъ 30. Марта за № 625, приглашаются желающіе принять на себя поставку потребныхъ для ремонтнаго и капитально - ремонтнаго исправленія строеній принадлежащихъ Рижской крѣпостной Артиллеріи, рабочихъ людей, кровельщиковъ штукатуровъ, каменьщиковъ, плотниковъ, бондарей, кузнецовъ, молотобойцевъ, конопатчиковъ, маляровъ, стекольщиковъ, рабочихъ, восщиковъ съ лошадьми и матеріаловъ, именно: листовъ желѣзныхъ длиною 2 арш., шириною 1 арш., вѣсомъ въ 15 фунт., 135 и одна треть листовъ а вѣсомъ 50 пуд. 30 фунт., гвоздей кровельныхъ 3 дюйм., 820, проволоки кровельной 32 и $^3/_4$ фунта, масла конопляннаго 23 пуда 35 фунт., замазки стекольной 1 пудъ $19^1/_2$ фунт., сурику $17^2/_3$ фунт., зильберглейту $17^2/_3$ ф., черледи шведской 2 пуда $34^3/_4$ фунт., черепицы желобчатой 2200 штукъ, извести сѣрой 1212 пуд. $36^5/_{21}$ части фунт., бѣлой 5 пуд. бочекъ $47^4/_5$, песку кубическихъ саженъ $1^{11}/_{12}$, шерсти коровьей 1 пудъ 10 фунт., алебастру 94 пуда 10 фунт., щебня

кирпичнаго куб. саж. 11, досокъ сосновыхъ, чистыхъ длиною 3 саж., толщиною $2^1|_2$ дюйм., шириною 5 верш. 292 штуки, длин. 3 саж., толщ. $1^1|_2$ дюйм. 10 штукъ; получистыхъ длин. 3 саж., толщ. $2^1|_2$ д. 46 штукъ; гвоздей костыльковыхъ 6 дю. 2094, 4-хъ дюймовыхъ 484, бревенъ сосновыхъ длин. 3 саж., толщ. отъ 5 до 6 вершковъ 26 штукъ; 6 верш. 15 штукъ, 5 верш. 9 штукъ; клепокъ дубовыхъ длиною 1 арш. 16 штукъ, желѣза обручнаго 1 пудъ 10 фунт., прутковаго 20 фунт., угля древеснаго 2 четверти, веревокъ пеньковыхъ въ окружности въ $2^1|_2$ дюйм. погонныхъ сажень 20, вьюшекъ чугунныхъ съ крышками и тарелками 1, дверецъ чугунныхъ трубныхъ съ рамками 1, смолы жидкой $7^1|_2$ фунт; пику $7^1|_2$ фунтъ., конопати 3 пуда, гранту кубическихъ сажень $1^{11}|_{480}$, клею мездринаго 3 пуда $2^3|_{20}$ фунт., муки ржаной 1 пудъ $37^1|_2$ ф., купоросу 1 пудъ 10 фунт., вохры свѣтлой 13 пуд. $13^1|_4$ фунт., соли 1 пудъ 10 фунт., сажи голандской 1 пудъ $21^3|_4$ ф., бѣлилъ англійскихъ 3 пуда 22 фунт.; стеколъ бѣлаго вида высотою отъ 13 до 14 верш. $5^1|_2$ лист. и мѣлу плавленнаго 4 пуда $19^1|_3$ фунта, — явиться въ канцеляріи Штаба Лифляндскаго крѣпостнаго Артиллерійскаго Округа къ торгу 26. и переторжкѣ 29. числѣ сего Апрѣля, съ тѣмъ, что желающіе вступить въ подряды должны принять все количество матеріаловъ, мастеровыхъ и рабочихъ людей на точномъ основаніи кондицій, которыя будутъ предъявлены каждому въ помянутой канцеляріи во все время до торговъ со дня сего объявленія ежедневно отъ 9 до 12 часовъ утра и затѣмъ: 1) Что до открытія торговъ должны быть поданы на имя Начальника Лифляндскаго крѣпостнаго Артиллерійскаго Округа надлежащія прошенія съ узаконенными видами о званіи и благонадежными залогами на сумму до 425 руб. сер. имѣя въ виду, что ежели по цѣнамъ какія составяться съ торговъ, окажется излишекъ залога, то будетъ немедленно возвращенъ, а при недостаткѣ подрядчикъ обязанъ предъ заключеніемъ контракта добавить. 2) Что къ торгу и переторжкѣ слѣдуетъ являться или прислать запечатанное объявленіе согласно съ формою приложеннаго къ ст. 1909 Тома X изданія 1857 года, Свода Законовъ Гражданскихъ, съ надлежащими видами и залогами какъ выше сказано и притомъ въ назначенные дни не позже 12 часовъ утра и наконецъ 3) что послѣ переторжки никакая уступка принята небудетъ, а запечатанныя объявленія, не согласныя съ выше упомянутою формою и въ особенности безъ объясненія что подрядъ принимается по утвержденнымъ кондиціямъ, или когда цѣны будутъ написаны не прописью, а цифрами, сочтутся не дѣйствительными и ни къ какому соображенію не примутся.

Рига, 8. Апрѣля 1860 года.

* * *

Diejenigen, welche den Neubau eines Siegen-Gebäudes nebst Gefängniß, Kasernen und sonstigen Nebengebäuden in der Moskauer Vorstadt, — veranschlagt auf eine Summe von 23,048 Rbl. 12 Kop. S., — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21., 26. und 28. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Anschläge und Constructionen, und zur Bestellung genügender Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 364.

Riga-Rathhaus, den 6. April 1860. 2

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы симъ вызываются лица, желающіе принять на себя возведеніе новаго съѣзжаго дома вмѣстѣ съ тюрьмою, казармами и прочими таковыми строеніями на Московскомъ форштатѣ, оцѣненное по смѣтѣ въ 23,048 руб. 12 коп., — явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 21., 26. и 28. сего Апрѣля съ часа по полудни; для разсмотрѣнія же условій, смѣтъ и чертежей, равно какъ и для представленія залоговъ, тѣже лица заранѣе имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію Городской Кассы. № 364.

Рига-Ратгаузъ, 6. Апрѣля 1860 года. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 25. Мая 1860 г. торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома купца Пинхуса Кагана съ принадлежащимъ къ нему деревяннымъ флигелемъ, прочимъ строеніемъ, садомъ и землею, состоящаго въ 1. части г. Витебска, въ 1. кварталѣ подъ № 66, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 1890 р. для пополненія изъ вырučен-

ныхъ денегъ 1028 р. 65 к. с. долга Кіево-Межигорской Фаянсовой Фабрикѣ за взятыя издѣлія и другихъ частныхъ долговъ, числящихся на Каганѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются, въ назначенные сроки, въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ продажѣ относящіяся.

Марта 1. дня 1860 года. 2

Auction.

Abreisewegen wird am 26., 27. und 28. d. M. in der St. Petersburgschen Vorstadt, Mühlenstraße Haus Braufe, neue Nr. 19, (von der Gertrudkirche links neben der Cigarrenfabrik des Herrn Grimm), ein vor wenigen Monaten aus einem hiesigen deutschen Magazine gekauftes Möblement, und zwar in schwarz immittirtem Holze: ein Sopha, zwei Fauteuils und zwölf Stühle auf Federn, überzogen mit geblümtem Wollenrips, ein Sophatisch, ein Spiegeltisch, ein Divan auf Federn nebst zwei Fauteuils mit roth-schwarzem Rips bezogen; in Nußbaumholz: ein großer Wand- und ein Querspiegel, ein Damennähtisch; in Eschenholz: ein Büffet mit drei Thüren, ein runder Speisetisch für 24 Personen, zwölf Rohrstühle, Ecktische, Komode mit Toilette, zwei Betten nebst Federmatrazen, ein Kinderbett, Waschtisch rc.; in Mahagonyholz ein großer Wandspiegel; in polirtem Holze: mehre Tische, Etagere, eine Schlafbank, Schränke, Kinder-Komoden rc.; ferner: mehre Gold- und Silbersachen, Oelgemälde (Genrestücke), ein Papagey nebst Käfig, ein feines neues Tischgedecke für 24 Personen, englische Teppiche, Tscherkessenkleider, worunter ein Filzmantel (Burka), Tscherkessengewehre (Säbel, Flinten, Pistolen), Kupferzeug, Fayencesachen, Blumengewächse, darunter ein großer Palmbaum, und mehre andere brauchbare Gegenstände, — für baare Zahlung öffentlich versteigert werden. H. Busch,

st. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden die zur Concursmasse der unter der Firma „Eduard Röpenack" handelnden Kaufmannswittwe Emilie Röpenack gehörenden Sachen Donnerstag den 21. April 1860 um 4 Uhr, in deren Comptoir-Local, große Sandstraße Nr. 10, — worunter 9 Stück Gedecke mit Servietten, 13 Flaschen Wein, 18 Fäßchen Patent-Wagenschmiere, 37 Käse, eine Partie Hasenfelle und Matten, Woilok, 5 Tauenden, 3 ganze Gang Siebe, 2 große Waagen mit Gewichten, 1 eiserner Geldkasten, 6 Schreibpulte, 1 Copirpresse, Schränke, Stühle und andere Möbeln, 2 Kutscherröcke, einer mit Pelzwerk rc.; — ferner: Montag den 25. April 1860 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr (Mittwoch und Freitag nicht), im Hause Nr. 7 an der großen Sandstraße, 3 Treppen hoch, silberne Eß-, Thee-, Dessert-, Schmand- und Vorlegelöffel rc., 1 Sopha, 30 Stühle, Spiegel, Armsessel, 1 Speisetisch, 1 Nähtisch, 1 Pfeilertisch von Mahagonyholz, — 2 große Stühle mit rothem Peluche, 1 Sophatisch von Nußholz, — 1 Toilette, ein Büffet, 8 Stühle mit Ledertuch und andere Möbeln, Gardinen, Bilder, Kasten und allerlei brauchbare Sachen, Thee- und Tisch-Service und verschiedene Wirthschafts- und Küchengeräthe — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,

Stadt-Auctionator.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

C. Fromm, Wilhelm Pulst, Reinhold Friebel, Friedrich Wilhelm Schümansky, Wilhelm Carl Friedrich Wilcken, Nathaniel Barrett nebst Frau, 3

Dimittirter Generalmajor Ratkowsky, Wittwe Wilhelmine Umbreit, Sophia Mary Swain nebst Familie und Dienstmädchen Anna Saunders, Buchbindergehilfen Hermann Dahms, Friedrich Albert Vogel u. Friedrich Wilhelm Otto Rochler, 2

Joseph Adam Malinowsky, Gottlieb Eberhard Maurach, Johann Daniel Nicolai Heick, Heinrich Friedrich Hagedorn, 1

nach dem Auslande.

Gottlieb Kerschowsky, Johann Friedrich Wilhelm Frankfurt, Joseph Friedrich Lubin, Wittwe Caroline Hallier geb. Dressen, Maria Susanna Reps, Jeannette Wilcke, Fedot Radionow Schirnow, Walerie Schtschensnowitsch, Georg Conrad Torster, Daniel Leopold Wolschikowsky, Wassily Iwanow Dwoinischnikow, Moritz Kämmerer, Hilel Meerowitsch Kahan, Kusma Antonow, Maurer Friedrich Hauck, Adolph Thielemann,

nach andern Gouvernements.

Hierbei folgt eine Torgbeilage für Livland und die benachbarten Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur J. von Cube.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.